



## ● Platzbeschreibung

Der Kinder- und Jugendzeltplatz des Landkreises Peine liegt ca. 200m hinter der Ortschaft Eitze an der B444 in ruhiger Lage zwischen Wäldern, Wiesen und Feldern.

Der Zeltplatz bietet max. 100 Kindern viel Platz für ein Lagerleben fernab des Alltags. In den zwei Lagern befinden sich ca. 15 Gruppenzelte mit festen Kiesbetten und zwei Feuerstellen für ein gemütliches Beisammensein. Zusätzlich können weitere Zelte aufgestellt werden.

Des Weiteren gibt es auf dem Platz mehrere überdachte Kochstellen, einen Gruppenraum für ca. 30 Personen und zwei Nurdachhäuser mit je 4 Betten.

Die großzügig eingerichtete Zeltplatzküche verfügt über Gas- und Elektroherde, Kühlchränke und eine Industriepülmaschine. Sanitäranlagen: WC und Duschräume für Jungen und Mädchen.



Es gibt eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Neben den klassischen Spiel Sportmöglichkeiten wie Fußball, Beach-Volleyball und Tischtennis, stehen den Besuchern weitläufige Freispielflächen, eine Sandkiste mit Kletterhaus und ein hölzerner Aussichtsturm zur Verfügung.



## ● Die Umgebung des Zeltplatzes

Die schöne Umgebung des Platzes lädt zu umfangreichen Spaziergängen, spannenden Geländespielen und aufregenden Nachtwanderungen durch die nahe liegenden Wälder ein. In wenigen Minuten kann man das kleine Flüsschen Erse erreichen, um sich dort die Füße abzukühlen oder Schiffchen fahren zu lassen.



Weitere Freizeitmöglichkeiten nahe dem Zeltplatz bietet die 4km entfernte Gemeinde Uetze mit Ihrem Freibad und dem Ersepark, einem kleinen Freizeitpark mit Spielplätzen und Karussells.

## ● Chronik

- 1959 – Der Landkreis erwirbt das Grundstück
- 1961 – Einweihung des Zeltplatzes
- 1974 – Eitze wird dem LK Hannover zugeordnet, der Zeltplatz bleibt Eigentum des LK Peine
- 1978 – Sanitäre Anlagen und elektrische Versorgung werden installiert
- 1979 – Bau des Gruppenraums
- 2002 – Gründung des Fördervereins des Kinder und Jugendzeltplatz Eitze e.V.
- 2005 – Der Förderverein beginnt mit dem Bau des Naturerlebnispfad
- 2007 – Anschaffung einer Industriegeschirrspülmaschine

## ● Der Verein zur Förderung des Kinder- und Jugendzeltplatzes Eitze e.V.

Durch die intensive Nutzung des Zeltplatzes ist es immer wieder erforderlich Instandsetzungsarbeiten durchzuführen.

Viele engagierte Jugendleiter aus den Kreisgemeinden, die jährlich auf dem Platz mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sahen hier einen Handlungsbedarf. Sie gründeten den Verein zur Förderung des Kinder- und Jugendzeltplatzes Eitze e.V., um gemeinnützig die Kinder- und Jugendarbeit auf dem Zeltplatz zu fördern. Der Förderverein arbeitet in enger Kooperation mit dem Landkreis Peine, um gemeinsame Ziele zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit auf dem Zeltplatz zu verwirklichen.

Bei umfangreichen Arbeitseinsätzen werden Instandsetzungsarbeiten durchgeführt oder neue Projekte umgesetzt. Dazu gehört der Naturerlebnispfad mit Tiersprunganlage, Fußföhlpfad, Fiesenwaldbett, Kletterstangen und Klanghölzer.

Der Förderverein organisiert jährlich in Kooperation mit der Jugendförderung des Landkreises Peine ein großes Kinderfest, um den Verein und den Zeltplatz in der Öffentlichkeit darzustellen und finanzielle Mittel für weitere Projekte zu mobilisieren.

Für weitere Informationen siehe

[www.eitze.net](http://www.eitze.net)



Aktuelle Seite: [Home](#) ▶ [Kontakt](#)

## Inhalt

[News](#)[Termine](#)[Der Verein](#)[Der Zeltplatz](#)[Fotos](#)

## Login Form

Herzlich willkommen!

Benutzername

Passwort

Angemeldet bleiben [»Anmelden](#)[Passwort vergessen?](#)[Benutzername vergessen?](#)[Registrieren](#)

...schön dich dabei zu haben.

## Kontakt



### Für alle Fragen rund um den Förderverein:

1. Vorsitzender:

Axel Hantelmann

Wickbildstr. 6

31246 Lahstedt

[axel.hantelmann@freeset.de](mailto:axel.hantelmann@freeset.de)

### Für Rückmeldung bezüglich der Homepage:

[wja.onitz31@googlemail.com](mailto:wja.onitz31@googlemail.com)

Landkreis Peine

Fachdienst Jugendamt

# Paradigmenwechsel im Pflegekinderwesen

# Paradigmenwechsel im Pflegekinderwesen!

- Erziehungspartnerschaft fördern
- Rückführung anstreben
- 33 vor 34<sup>"</sup> durch
  - ↳ Erhöhung der Qualität
- Subsidiarität beachten



# Ausgangslage

\* Hamburger Dienstanweisung

\* Rückkehrprojekt

↳ Steuerung einer  
Strukturveränderung

Familienergänzung statt

Familienersetzung

Sorgeberechtigte  
Eltern



Leistungserbringer  
Pflegeeltern

Leistungsgewährer  
Jugendamt

# Zielstellung

- ✓ Zielorientierte Beratungsprozesse
- ✓ Intensivierung der Betreuung von Pflegefamilien
  - ✓ Kinderschutz
  - ✓ Rückkehroption
  - ✓ 33 vor 34
    - ↳ Qualitätsoptimierung
  - ✓ Trennung von Beratung und Casemanagement / Hilfeplanung



Projekthafte

Übertragung der  
Beratung an  
JPSO und KOM

Information durch  
JPSO und KOM

\* KOM

Kompetenz  
für  
Menschen

\* JPSO

Jugend-  
hilfe

\* Beratung und Begleitung von  
Pflegefamilien  
durch

Freie Träger

\* im Auftrage des Jugendamtes  
im  
Landkreis Peine

\* langjährige Erfahrung  
in zielorientierter Beratung

\* Netzwerkkompetenz

\* gewachsene Kompetenz in

der

→ Beratung

und → Begleitung

von

Pflegefamilien

\* bereits erfolgreich.  
begleitete Rückführungen  
in den  
elterlichen  
Haushalt



\* Erfahrung in der

Moderation und

Begleitung von

Pflegefamilien und

Herkunftssystemen

\* Struktur und  
Organisationsqualität  
z.B. die Sicherung von  
Vertretung bei Krankheit und  
Urlaub

➤ gewachsene, transparente  
Zusammenarbeit zwischen  
freien Trägern und dem  
Jugendamt

\* klar definierte Rolle durch  
die Veränderung der  
Dyade zur Triade

→ gemeinsame  
grundsätzliche  
Haltung

→ Kontinuität und  
Flexibilität

# Zahlen - Daten - Fakten

- \* bisherige Verweildauer  
51 Monate
- \* angestrebte Verweildauer  
25 Monate
- \* Verweildauer § 34 35 Monate

## Beratungspauschale

→ öffentl. Träger 635 €

→ freier Träger 631 €

# Perspektive

- \* Erziehungspartnerschaft  
zwischen Pflegeeltern  
und Herkunftsfamilie  
Stärken, um
  - > Kindern ein sicher gebundenes  
Aufwachsen in der Pflege-  
familie zu ermöglichen
  - > Rückführung möglich zu  
machen!



**Beratung und Begleitung Peiner Pflegefamilien durch  
Freie Träger  
im Landkreis Peine**

**IPSO**  
Institut für Pädagogik,  
systemische Prozessberatung  
und Organisationsberatung

**IPSO**  
Geschäftsführung

**IPSO**  
Gesellschafter

**Ressort I**

**Ambulante Hilfen  
zur Erziehung**

**§ 27 ff; §§ 30,31 etc.**

- EZB
- SPFH
- AFT
- ISE
- Fam Med

**Ressort II**

**Spezielle Hilfen zur  
Erziehung**

**§ 27ff, JGG, Projekte**

- Fachberatung § 33
- Peiner Familienrat
- F I B
- BTW (JGG)
- AAT ® / CT ®

**Ressort III**

**Stationäre Hilfen  
zur Erziehung**

**§ 27, 34 SGB VIII**

- Wohngruppe
- Erziehungsstellen
- Mobile Betreuung

# Organigramm

Kompetenz für Menschen GmbH  
 Jasperallee 54, 38102 Braunschweig

☎ 0531 – 234 4900

@ [info@kom-bs.de](mailto:info@kom-bs.de), [www.kompetenzfuermenschen.de](http://www.kompetenzfuermenschen.de)

Mitgliedschaften: EREV, IJOS, IGFH, VPK



**Geschäftsführung/Leitung**  
 P. Krahn und G. Seizer

**Verwaltung**

**Jugendhilfeteams**

→ Hilfen aus einem Team  
 Nach § 27 ff. SGB VIII

**Fachteam Beratung**  
 (Koordination u. Beratung)

**Jugendhilfefamilien**

**BS/Peine**

→ ambulante Hilfen  
 → mobile Betreuung

Braunschweig  
 Peine  
 Wolfenbüttel

**Gifhorn**

→ ambulante Hilfen  
 → mobile Betreuung

**Wolfsburg**

→ mobile Betreuung  
 → ambulante Hilfen

**Familiengruppen**

§34 SGB VIII

7 Familien  
 ( 25 Plätze)

**Erziehungsstellen**

§34 SGB VIII

5 Familien  
 ( 9 Plätze)

**FAW**

§33 SGB VIII

7 Familien  
 (17 Plätze)

## Ressourcen

- Langjährige Erfahrung in zielorientierter Beratung
- Systemische Beratungskompetenz
- Netzwerkkompetenz
- Gewachsene Kompetenz in der Beratung und Begleitung von Pflegefamilien
- Bereits erfolgreich begleitete Rückführungen von Kindern und Jugendlichen in den elterlichen Haushalt
- Erfahrung in der Moderation und Begleitung von Pflegefamilien und Herkunftssystemen
- Struktur- und Organisationsqualität z.B. die Sicherung von Vertretung bei Urlaub oder Krankheit
- Gewachsene, transparente Zusammenarbeit zwischen den freien Trägern und dem Jugendamt
- Klar definierte Rolle durch die Veränderung der Dyade zur Triade
- Gemeinsame grundsätzliche Haltung
- Kontinuität und Flexibilität

## **Beratungsbereiche**

- Prozessuale Beratung
- Spezielle Fragen aufgrund von besonderen Herausforderungen
- Krisenberatung
- Moderation/Mediation zwischen Pflegefamilie und Herkunftssystem
- Beratung zur Ausgestaltung von Besuchskontakten
- Beratung und Begleitung im Falle einer Rückführung
- Gegebenenfalls Ansprechpartner für Herkunftseltern
- 8a Beratung